Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

3.8.1836 (No. 62)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404099

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 62. den 3. August 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Auf Höchsten Befehl macht Unterzeichneter bekannt, daß die gewöhnlichen Audienzen am Montag und Freitag bei Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog wegen Höchst Dessen Abwesenheit bis auf weitere Benachrichtigung ausgesetzt sind.

Oldenburg, den 1. August 1836.

Graf zu Ranzau-Breitenburg, Kammerherr.

Anordnungen der Landesbehörden.

Bischöfliches Officialat zu Vechta.

1) Mit Zustimmung der höchstverordneten Commission zur Wahrnehmung des Landesherrlichen juris circa sacra werden sämmtliche Verwalter von Kirchen- und sonstigen geistlichen Fonds, so wie von Schulfonds, in den Catholischen Gemeinden des Herzogthums Oldenburg hiedurch angewiesen, jedesmal wenn Processe, welche sie in Gemäßheit des §. 28. der Instruction für die Provisoren für die unter ihrer Verwaltung stehenden Fonds führen, außergerichtlich namentlich durch Zahlung von Seiten der Schuldner auf an sie erlassene Zahlungs-Befehle, beendigt werden, dem Amte oder Untergerichte, bei welchem ein solcher Proceß in erster Instanz anhängig war, von dessen Erledigung sofort Nachricht zu geben, und dabei zu bemerken, ob der Gegner des Fonds diesem die Kosten zu erstatten hat, damit Aemter und Gerichte die für die geistlichen und Schul-Fonds notirten Kosten in den Fällen, wo solche den Gegnern der Fonds zur Last fallen, von diesen beifordern können.

Etwaige Anfragen der Aemter, Gerichte oder Sporteln-Rendanten in Betreff solcher Kosten sind unverzüglich von den Verwaltern der gedachten Fonds zu beantworten.

Vechta, den 30. Juli 1836.

Herold.

Hakewessell.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Diejenigen, welche für den Monat Juli d. J. Pacht- Canon- und Recognitionsgelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amtseinnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 2⅝ Proc., mithin statt 100 ℳ in N. ⅔ St. 102 ℳ 45 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. ⅔ St. in Golde 10 ℳ 18 gr. 4½ sw. und statt 1 ℳ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℳ 1 gr. 4⁹⁄₂₀ entrichten.

Oldenburg, den 28. Juli 1836.

Jansen.

Hollmann.

Cammer.

Departement der indirecten Steuern.

2) Mit Bezugnahme auf das, mit der Cammerbekanntmachung vom 18. Juli 1836., betreffend verschiedene zur Ausführung des Steuer-Vereinigungs-Vertrags zwischen Oldenburg, Hannover und Braunschweig am 7. Mai 1836. getroffenen Anordnungen, publicirte Verzeichniß der im Herzogthum Oldenburg errichteten Steuerämter wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß

der bisherige Zollinspector, Lieutenant Alexander Osthoff für den Kreis Delmenhorst,

der bisherige Zollinspector Johann Wilhelm Gerhard Schmedes für die zu Einer Steuerinspection vereinigten Kreise Vechta und Cloppenburg,

der bisherige Zollinspector Lieutenant Anton Günther Bernhard Friedrich Frisius für den Kreis Jever,

der bisherige Zollinspector Bernhard Diedrich Laweg für den Kreis Ovelgönne, als Steuerinspectoren angestellt sind, und dem bisherigen Steuerauf-

Landesbibliothek Oldenburg

seher August Rudolphi die Steuerinspection im Kreise Oldenburg mit der Dienstbezeichnung „Controlleur" übertragen worden ist.

Oldenburg, 1836. Jul. 31.

Jansen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Concurssachen der Gläubiger des weyl. Schiffers Diedr. Schütte zu Elsfleth, wird hiedurch bekannt gemacht, daß das die Concursmasse bildende, von weyl. Diedrich Schütte zu Elsfleth nachgelassene jetzt daselbst belegene Tialkschiff, Helene Marie (tertiis non obstantibus) am 12. künftigen Monats in Gemeiners Wirthshause zu Elsfleth, Nachmittags 3 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden soll und falls das Taxatum von 490 ℳ Gold geboten wird, sofort der Zuschlag erfolgen kann.

Oldenburg, den 18. Juli 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

4) Die Demoiselle Marie Magdalene Helmers hieselbst, hat, in Beistandschaft des Rechnungsstellers Becker, ihren außer dem Heiligen Geist-Thore hieselbst, dem St. Gertruden Kirchhofe gegenüber belegenen, an den Gründen der Wittwe Wührmann und des weyl. Rathsherrn Wienken benachbarten vormals Hespen Garten mit dem darin befindlichen Wohnhause, Nebengebäude und mit allen sonst etwa dazu gehörigen Pertinentien und Gerechtsamen, und mit den darauf ruhenden Abgaben, Lasten und Beschwerden laut Protocolls des Stadtmagistrats vom 3. Juni 1836. an den Hautboisten Joh. Heinr. Uetermöhlen und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Reineking verkauft, und werden auf Antrag der Letzteren alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 12. Sept. 1836. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 16. Sept. 1836.

Oldenburg, den 11. Juli 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

5) Auf weyl. Joh. Christian Martens, Köter zu Großenmeer, auf Joh. Hinr. Grimme Bau, steht unterm 12. März 1810. an Burchard Schröder daselbst eine Summe von 288 Fr. 59 Ct. ingrossirt.

Auf Ansuchen des Grundeeben Joh. Hermann Martens zu Großenmeer, der die Tilgung der Schuld behauptet, jedoch das Ingrossations- und Renovations-Document nicht besitzt, werden alle diejenigen, die gegen die nachgesuchte Tilgung des am 12. März 1810. auf die Summe von 288 Fr. 59. Ct. bewirkten Ingrossats protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, in dem auf den 12. Sept. 1836. angesetzten Termine ihre Protestation hieselbst gehörig anzugeben, unter dem Präjudize, daß sonst die Tilgung des gedachten Ingrossats sofort verfügt werden soll. Präclusivdecret 16. Sept. 1836.

Oldenburg, den 4. Juli 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

6) Joh. Hermann Volkmann, früher zu Oldenburg, jetzt zum Großensiel, beabsichtigt, sein an der Kurwiek- und der Ecke der Mottenstraße zu Oldenburg belegenes Wohnhaus cum pertinentiis am 8. Sept. 1836., Mittags 12 Uhr, im Locale dieses Gerichts öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche hiergegen protestiren, oder an das zu verkaufende Immobile aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich deshalb in termino den 12. Sept. 1836. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 15. Sept. 1836.

Oldenburg, den 7. Juli 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

7) In Convocationssachen wegen des von dem Oberbereiter P. D. Haake hieselbst an Conrad Vahle zu Butteldorf verkauften, von ersterem mit der olim Albert Koopmannschen Stelle zu Butteldorf angekauften Kamps Pflugland von circa 3 Jück, Reckens Deichkamp genannt, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 19. Juli 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

8) In Convocationssachen wegen der von dem Schuster Johann Thümler zu Eckfleth als gesetzlichem Vormund seiner Kinder an den Lohgärber J. C. Goens vor den Haarenthore zu Oldenburg verkauften, zu Eckfleth belegenen Roß-Lohmühle zum Abbruch, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hie-

Landesbibliothek Oldenburg

durch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 9. Juli 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

9) Wider die Kinder des weyl. Tischlers Joh. Diedr. Rohlfs sen. hieselbst, ist heute der Concurs erkannt. 1) Angabe 12. Sept. 2) Liquidation 22. Oct. 3) Prioritätsurtheil 8. Dec. 1836. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 12. Janr. 1837.

Oldenburg, den 22. Juli 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

Neuenburger Landgericht.

10) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß das Concursgut des minderjährigen Sohnes des weyl. Anbauers Gerd Bremer, zu Delfshausen, am 8. Sept. 1836, Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale zum Verkauf wird aufgesetzt werden, und daß der Zuschlag alsdann erfolgen wird.

Neuenburg, den 22. Jul. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

11) Wider Hinr. Behlen Ehefrau, geb. Westerholt zum Reitlande, ist am 18. Juni 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 10. Sept. 2) Liquidation 15. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 26. Nov. 1836. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 7. Janr. 1837.

Ovelgönne, den 21. Juli 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

12) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der mittelst Decrets vom 18. Juni d. J. gegen weyl. Johann Ohlebusch zu Krögerdorf minderjährige Kinder Vormünder, Jacob Kückens zu Bardewisch und Dierk Oltmann daselbst, erkannte Concurs wieder aufgehoben worden und die desfälligen Proclamen vom 28. Juni d. J. hiedurch zurück genommen werden.

Delmenhorst, den 26. Juli 1836.

Plate.

Büsing.

13) Joh. Gerh. Precht, vorhin zu Stuhr, jetzt zum Gehrden, hat seine zu Kuhlen, zwischen Cammerraths Meyer Erben und Wittwe Katenkamp Ländereien belegene, früher von Carsten Neuhaus Erben angekaufte Kuhweide von 5 Tagwerk laut Contracts vom 25. Juni 1836. für die Summe von 1700 ℳ Gold dem Joh. Hinr. Katenkamp zu Stuhr verkauft.

Es wird hiedurch allen denjenigen, welche in Ansehung des gedachten Grundstücks Rechte irgend einer Art zu haben glauben, ein Termin zu deren Angabe auf den 19. Sept. 1836. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst angesetzt. Präclusivdecret 26. Sept. 1836.

Delmenhorst, den 18. Juli 1836.

Plate.

Büsing.

Vechtaer Landgericht.

14) Wider Cord Hinr. Helms, Heuermann zu Ambergen, Kirchspiels Goldenstedt, ist auf geschehene cessio bonorum am 27. Juni 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 15. Sept. 2) Liquidation 4. Novbr. 3) Prioritätsurtheil 16. Decbr 1836. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 3. Febr. 1837.

Vechta, den 14. Juli 1836.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

15) Die Erben des weyl. Hausmanns Peter Harms zu Accum, früher zum Waterlock, im Kirchspiele Sillenstede, als: 1) Hausmann Peter Harms jun. zum Fedderwarder-Mitteldeich, 2) des Hausmanns C. A. Bleeker zu Sillensteder-Mühlenreihe Ehefrau geb. Harms, in ass. mar., 3) des Hausmanns O. P. Ricklefs zu Coldewey Ehefrau geb. Harms, in ass. mar. 4) des Adv. J. G. Albers zu Kniphausen Ehefrau geb. Harms, in ass. mar., 5) des Hausmanns H. J. Harms zu Fedderwarden Ehefrau geb. Harms, in ass. mar., 6) des minderjährigen Franz Harms Vormünder, Hausleute Harms und Ricklefs, 7) des abwesenden Wilke Harms Curatoren, Hausleute Harms und Ricklefs, wollen die zum Nachlasse ihres Erblassers gehörigen Grundstücke:

1) ein im Kirchsp. Sillenstede belegenes Landgut, Waterlock genannt, von 76 Matten Landes nebst Erbheuern ꝛc,
2) ein Landgut daselbst, Hohewarf genannt, von 60 Matten Marschland, nebst 2 Grasen auf der Moorsummer Geest ꝛc,
3) ein adelich freies Landgut zu Rofhausen von 66½ Grasen Kleilandes ꝛc.,

theilungshalber am 3. Oct. 1836., Nachmitt. 2 Uhr, im Hause der Wittwe Christians zu Jever öffentlich verkaufen lassen.

Landesbibliothek Oldenburg

Für alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 19. Sept. 1836. bei Strafe des Verlustes hieselbst angesetzt. Präclusivdecret 26. Sept. 1836.

Jever, den 3. Juli 1836.

Wierichs.

Rolfs.

16) Ueber den Nachlaß des weyland Hausmanns Heike Janßen Taddiken, zu Neuende, ist am 13. Juni 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 19. Sept. 2) Liquidation 10. Dec. 1836. 3) Prioritätsurtheil 11. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 27. Febr. 1837.

Jever, den 14. Juli 1836.

Wierichs.

Rolfs.

17) Am 26. Juni ist aus dem Hause des Johann Freese zu Depenhausen eine silberne Taschenuhr entwendet worden. Sie war mit einem messingenen Gehäuse versehen, und war an derselben eine silberne Kette mit einem silbernen Pettschaft befindlich. Auf dem Zifferblatte standen römische Zahlen, und soll inwendig das Wort „Norden" gestanden haben. Es werden daher sämmtliche Behörden ersucht auf diese Uhr genau achten, und dieselbe, so wie deren vtrdächtigen Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen.

Jever, den 23. Juli 1836.

Wierichs.

Rolfs.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

18) Der Rechnungssteller Potthast hieselbst, als Gevollmächtigter der Wittwe des weyl. alten Köters Meine Meyer am Streek, läßt mit gerichtlicher Bewilligung am 13. Sept. 1836 in der Wohnung des Traiteurs Janßen in Varel, die seiner Mandantin gehörige, am Streek belegene alte Köterei № 4. bestehend in einem Wohnhause, Garten, $7\,^{81}/_{160}$ Jück und $3\,^{8}/_{15}$ Scheffel Saat Landes, einem kleinen abgegrabenen Moore, zwischen Ficke und H. Oncken, einem Torfmoore im Jethauser Moore und etwaigen Kirchen- und Begräbnißstellen öffentlich meistbietend verkaufen.

Alle diejenigen, welche an die zu verkaufende Köterei c. pert. Ansprüche und Forderungen haben, oder gegen den Verkauf derselben protestiren zu können vermeinen, werden aufgefordert, solche in termino den 5. Sept. 1836. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen die ingrossirten Forderungen der Erben der A. S. Ahlhorn in Neuenburg ad 150 ℔ u. Schuster Fr. Murken in Varel ad 900 ℔ nebst Zinsen nicht angegeben zu werden, indem solche als prositirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 8. Sept. 1836.

Varel, den 14. Juli 1836.

Kropp.

Oncken.

Amt Oldenburg.

19) Am 20. v. M. ist auf der Landstraße zu Metjendorf eine versiegelte Rolle mit 4 ℔ Cour. gefunden worden, welche der Eigenthümer, nachdem er sich als solcher legitimirt hat, vor dem 1. Septbr. d. J. beim hiesigen Amte in Empfang nehmen muß, widrigenfalls dieselbe dem Finder zurückgegeben werden soll.

Oldenburg, den 1. Aug. 1836.

Bothe.

Amt Rastede.

20) Am 11. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen im Sielhause zum Neu-Wapeler-Groden die nach der jetzigen Erndte aus der Pacht fallenden Parcelen des Neu-Wapeler-Grodens 93 a bis 109 a und 111 bis 116 wieder auf sechs Jahre zum Fruchtbau verpachtet werden.

Rastede, den 26. Juli 1836.

Lauw.

Amt Bockhorn.

21) Es sollen folgende pro 1835/36. geführte Rechnungen, als: die hiesige Deichbands Rechnung, die Steinhäuser und Zeteler Siel-Rechnungen, imgleichen die Ellenserdammer Groden-Rechnung, am Freitage den 26. bevorstehenden Monats August, Morgens 9 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn vorschriftsmäßig examinirt werden und werden die betreffenden Interessenten hiezu verabladet, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich nicht einfinden sollten, den Erklärungen der Anwesenden hierüber, stillschweigend beitretend werden angenommen werden.

Die genannten Rechnungen und die darüber formirten Monita nebst deren Beantwortungen, sind zur Einsicht der Interessenten und zur Einbringung etwaiger Additional-Erinnerungen bis zum 20. August bei den Kirchspielsvögten Kimme zu Bockhorn und Strömer zu Zetel ausgelegt.

Bockhorn, den 23. Juli 1836.

v. Holsten.

Amt Berne.

22) Am 8. k. M., Morgens 10 Uhr, sollen 2

Landesbibliothek Oldenburg

halbe Kisten Candiszucker, welche dem Fuhrmann Johann Hinrich Hillen zu Varel wegen unterlassener Verzollung confiscirt worden, in Bullings Wirthshause zu Berne, öffentlich den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Berne, den 27. Juli 1836.

Amann.

Amt Steinfeld.

23) Am Freitage, den 12. August d. J., des Morgens 11 Uhr, sollen im hiesigen Amtslocale folgende bei dem Fuhrmann Kathmann zu Bünne wegen Verdacht einer Zoll- und Accisedefraudation in Beschlag genommene und mittelst Amtserkenntnisses vom 20. d. M. confiscirte Güter, als:

1) circa 90 ℔ Caffe,
2) ½ Anker Wein,
3) 9½ Brod Melis,

an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung oder nach Umständen kurzen Credit öffentlich verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Dinklage, den 28. Febr. 1836.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

Zweite Publication.

Ovelgönner Landgericht.

1) Zweites Aufgebot des zur Concursmasse des weyl. Joh. Friedr. Dettmers zu Ovelgönne gehörigen, daselbst belegenen Hauses nebst Stall und Garten am 6. Aug. 1836., Mittags 12 Uhr, im Locale dieses Gerichts. Dem Befinden nach wird der Zuschlag sofort ertheilt.

Jeversches Landgericht.

2) Verkauf des zur Concursmasse des weyl. Meine Janßen Mammen Erben, Popke Rieniets zum Schillig gehörigen Häuslingshauses nebst Gartengrund zum Minser Norderaltendeiche am 8. Aug. 1836. im Locale dieses Gerichts.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. Am 8. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, und an den folgenden Tagen sollen verschiedene, zum Nachlasse des verewigten Herrn Reichsgrafen W. G. F. Bentinck gehörigen, beweglichen Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden, namentlich Schränke, Schreibpulte, mehrere mahagoni Reisesecretaire, Sopha's, Commoden, Spiegel, Tische, Stühle, Koffer, Kisten, Gartenbänke, Stand- und Tafel-Uhren, Tischler-, Zimmer- und Drechsler-Geräthschaften, Kunstdrechselbänke und Hobelbänke, Flinten, Büchsen, Pistolen, Terzerolen, Säbel u. Degen, 1 Billard mit Kugeln, Magnete, Compasse, Bestecke, Operngucker, Leuchter und Lampen, Porcellan-, Fayence- und Glassachen, plättirte Sachen, Land- und Seecharten, ein großer eiserner Waagebalken, und vieles andere.

Kaufliebhaber versammeln sich beim hiesigen Reichsgräflichen Schlosse.

2) Brake. Am Donnerstag, den 18. August, Nachmittags 2 Uhr, in Auftrag des Kaufmanns H. G. Müller zu Brakesiel auf dessen Lagerplatz:

circa 35,000 Fuß ostseeische Dielen und Planken, 10 bis 22 Fuß lang, 1—1½ und 3 Zoll dick, auch 4 bis 8 Fuß lange Planken- und Dielen-Enden.

Nachrichtlich wird noch hinzu gefügt, daß dieses Holz zollfrei eingeführt werden kann.

H. W. Buddecke, Makler.

3) Reitlande. Weyl. Conrad Schumacher zu Seefelderaussendeich Kinder Vormund, Eilert Bremer zu Reitlande, läßt die seinen Pupillen, als Erben ihres weyl. Vaters, und als Erben des weyl. Christian Samje zu Seefelderaußendeich, zuständigen Moventien und Mobilien, als: 1 braunes Mutterpferd mit Zeichen und 1 weißen Hinterfuß, 1 Schwarzschimmel, 1 vierjährigen Schwarzschimmel, mit Zeichen und weißem Hinterfuße, 1 2jährigen schwarzschimmlichten Hengst mit Zeichen und weißem Hinterfuße, 1 dunkelbraunes Enterfüllen mit Zeichen und weißem Fuße, 5 milchende Kühe, 1 güste dito, 3 Milchkälber, 1 Schaaf mit 3 Lämmer, ferner: 2 silberne Sporen, 4 silberne Theelöffel, mehreres Zinn-, Messing-, Kupfer- und Blechgeräthe, so wie mehrere Tische, Stühle, Betten und Leinenzeug und sonstige hausgeräthliche Sachen mehr, am 18. und 19. August d. J. öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg, den 23. Juli 1836. Am 12. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen in Bullen Wirthshause zu Berne, die der hiesigen Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse im Amte Berne zuständigen Grundstücke, als:

a) die ehemalige Martin Kückens Bau zu Neuenkoop,
b) die frühere Horstmanns Bau mit den dazu angekauften Ländereien zu Ganspe,
c) die vormalige Vollers Bau zu Heckeln, und

Landesbibliothek Oldenburg

d) die ehemals Bauersche Bau, nebst den dabei angekauften Ländereien von der olim Campen Bau zu Schlüte,

durch den Herrn Auctionsverwalter Grauel öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wollen sich dazu Liebhaber dann einfinden; wobei angefügt wird, daß sich die Gebäude auf den gedachten Stellen im guten Stande befinden. Die Pachtbedingungen können bei dem Herrn Borchert Kückens zu Ranzenbüttel, so wie bei dem Unterzeichneten vorher eingesehen werden.

Kruse, p. t. Receptor.

2) Schlüte. Costen Bullen zu Schlüte Curatoren, Rulf Kückens zu Bettingbühren und Conf. lassen ihres Curanden Stelle den 16. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Bullen Wirthshause in Berne stückweise oder im Ganzen öffentlich meistbietend verheuern,

3) Coldewey. Am 20. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll die im Besitz der Wittwe des weyl. Andreas Folckens befindliche, in Coldewei belegene, jetzt von Oltmann Deharde heuerlich bewohnte Stelle mit Moor und Höfte und 5 Jück Kleiland in Bergers Bau in Popkenhöge, in Ramins Wirthshause zu Strückhauser-Kirche, auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend aus der Hand verheuert werden.

4) Varel. Die Wittwe des weiland Johann Meiners zu Hohenberge läßt ihre sämmtlichen Immobilien, bestehend aus den vor einigen Jahren neu erbauten zu Hohenberge belegenen, sehr geräumigen Gebäuden, nebst circa 70 Jück Pflug- und grünen Ländereien, so wie mehreres Gastland, auch 2 Torfmöörte und Kirchenstände, am 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in J. A. Baubels Wirthshause im Ganzen oder theilweise meistbietend durch den Unterzeichneten verheuern. J. C. Potthast.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. So eben traf die schon länger erwartete Sendung Steingut ein, worunter sich auch die oft begehrten Glockenschüsseln befinden. Ich verkaufe davon, um schnell damit zu räumen, zu den bisherigen, bekanntlich höchst billigen Preisen.

J. D. Grube.

2) Oldenburg. Ein weitspuriger Stuhlwagen mit 2 Tafelstühlen und Bank, so gut wie neu, bei

C. Pohle, Stellmacher.

3) Schweiburg. Den Landmann Eil. Gerh. Cordes und dessen Ehefrau, beabsichtigen, ihre zu Moorsee belegene Landstelle mit Pertinentien so gegenwärtig von Johann Wulff heuerlich bewohnt wird, unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen.

Diese Stelle, die mit einer bei Heering belegenen Fettweide 84½ Jück alter Landes Maaße enthält, ist überhaupt wegen der Lage der Ländereien und deren Güte zur Landwirthschaft sehr zu empfehlen. Die Ländereien sind einerseits vom Sieltiefe, und andererseits vom öffentlichen Wege eingeschlossen. Die Gebäude, mitten im Lande belegen, befinden sich im guten Stande und sind mit einer guten Wassergrafte umgeben, auch befindet sich ein Köterhaus bei dieser Landstelle.

4) Bremen. Cöllnische Gewichtstücke.

Eiserne im Aichamte zu Clausthal justirte neue Gewichtstücke sind zu folgenden Preisen auf meinem Lager zu haben:

Pfundstück	℔	ʒ	ß	in Cour. nach dem 14 ℔ Fuß		
ein	100	zu 4	12	—	—	—
=	50	zu 2	8	—	—	—
=	25	zu 1	6	—	—	—
=	15	zu —	22	—	—	—
=	10	zu —	16	—	—	—
=	9	zu —	14	—	—	—
=	8	zu —	13	—	—	—
=	7	zu —	12	—	—	—
=	6	zu —	10	8	—	—
=	5	zu —	9	8	—	—
=	4	zu —	8	—	—	—
=	3	zu —	6	—	—	—
=	2	zu —	5	—	—	—
=	1	zu —	3	8	—	—
=	½	zu —	3	—	—	—
=	¼	zu —	2	4	—	—

Königl. Hannoversche Hauptniederlage für die nördlichen Provinzen des Königreichs.

Friedrich Oetling.

5) Oldenburg. Unter meiner Nachweisung ist eine Malzdarre zu verkaufen.

C. W. Kuhlmann Wittwe,
am Heiligengeistthore.

6) Oldenburg. Ein großes Marktzelt in gutem Stande, mit allem Zubehör, unter der Hand.

Conditor Spieske Wittwe.

7) Oldenburg. Die den Kleensorgeschen Erben noch gehörenden Immobilien, als:

1) das halbe Haus in der Staustraße, welches mit dem Hause des Schuhmachermeisters Schulz unter einem Dache sich befindet,

2) der Garten an den sogenannten Moorstücken,

Landesbibliothek Oldenburg

welchen der Oeconom Kostenhaschen gegenwärtig in Heuer hat,

3) 2 Plätze in der St. Lamberti Kirche, nämlich: 1 Frauensitz und 1 Mannsstand,

sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt der Rechnungssteller

Potthast.

Zu verheuern.

1) Popkenhöge. Ich bin willens, meine hies. belegene Stelle, pl. m. 16 Jück grünes und 5½ Jück Pflugland, am 10. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Bruns Wirthshause zu Logemanns-Deich, im Ganzen oder theilweise, auf 1 oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern, und lade Liebhaber ein, am gedachten Tage und Orte mit mir zu accordiren.

Herm. Hullmann.

2) Schweieraußendeich. Am 13. Aug. d. J., des Nachmittags um 3 Uhr, werde ich die meinen Pupillen, weyl. Friedrich Windelken m. K. zugehörige, hieselbst belegene Köterstelle, wobei für circa 4 Kühe Gras und Futter und circa 1 Tonne Einsaat Rockenmoor, wovon ungefähr 6 Scheffel Einsaat mit Rocken besaamt abgeliefert werden, auf 2 Jahre, als von Maitag 1837. bis dahin 1839. in Hermann Leviens Wirthshause hieselbst, meistbietend aus der Hand verheuern, wozu etwaige Liebhaber eingeladen werden.

J. W. Lübken.

3) Westerstede. Ein hieselbst an der angenehmsten Lage stehendes Haus, welches vor wenig Jahren neu erbaut ist, und worin 2 Stuben, 1 Küche, 1 Speisekammer und 1 Waschkammer, etwas Stall- und hinlänglichen Bodenraum sich befinden, worin auf Verlangen auch noch eine Stube angelegt werden kann, nebst Garten beim Hause, vom 1. Mai k. J. an auf mehrere Jahre.

Unterzeichneter ertheilt auf Verlangen nähere Auskunft.

J. B. Strodthoff.

4) Ruhwarden. Der Unterzeichnete ist gewillet eine von seinen beiden hieselbst belegenen Hofstellen, die olim Bollenhagen Stelle, von Maitag 1837. an, auf 3 oder 4 Jahre, zu verheuern.

Es können der Stelle 50 bis 60 Jück beigegeben werden, wovon circa 40 Jück im Grünen zu benutzen; auch kann etwas zum Aufbruch gegeben werden. Sämmtliche Ländereien sind im besten Stande. Liebhaber wollen sich bei ihm einfinden.

T. W. Franckson.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist erschienen und für 4 Grote Cour. zu haben:

Erklärung
des Pastors Kuhlmann
über die
durch Herrn Pastor A. M. Claussen
ihm gemachten Vorwürfe
nebst Beurtheilung der Katechisationen des Letztern.

Diese kleine Schrift findet man auch vorräthig: in Jever bei Trendtel, in Varel bei Behrens Wittwe, in Ovelgönne bei A. Höger, in Elsfleth bei Tegtmeyer.

2) Oldenburg. Das Portrait Ihrer Königlichen Hoheit, der Frau Großherzogin von Oldenburg, ist auf Chinesischem Papier zu 1½ ℳ Gold und auf weißem Druckpapier zu 1 ℳ Gold per comptant zu haben bei

H. Gieseler.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Schwey. Ein geschickter Glaser- und Malergesell, der Zeugnisse seines rechtlichen Betragens vorzeigen kann, kann sofort Arbeit erhalten bei

J. A. Wagner.

2) Oldenburg. Für eine Colonial-Waaren-Handlung en detail ein Lehrling gegen den 1. Sept., durch den Waarenmäkler Stoltze.

Gelder zu verleihen.

1) Stollh.-Mitteldeich. Ein Jssenser Schulcapital von 319 ℳ ist gegen hinlängliche Sicherheit sofort zu belegen vom

Juraten, Gerh. Meiners.

2) Elsfleth. Als Curator des abwesenden J. D. Jung sofort 18 ℳ 61 gr. Gold gegen genügende Sicherheit.

Bäckmann.

3) Oldenbrok. 328 ℳ Gold Armencapital sind gegen genügende Sicherheit sofort zu belegen, und Martini d. J. 100 ℳ, von dem Juraten

G. Namien.

Vermißte Sachen.

1) Blexen. In der Nacht vom 27/28. Jul. d. J. ist von der Fährschlenge bei Blexen eine große Fährjölle, 19 Fuß lang, auswendig und inwendig ge-

Landesbibliothek Oldenburg

theert, Bort und Bänke grün gemalt, gestohlen. Die Jölle ist nach nordischer Art gebaut und hat vorhin als Lootsen-Jölle gedient, daher solche auch auswendig zu beiden Seiten des Kiels mit den Buchstaben O. L. G. gebrannt ist. Die Jölle ist von eichenem Holz gebaut, doch sind unten am Kiel zwei Stück Tannen-Holz eingesetzt In der Jölle befanden sich 4 unbefestigte und 2 befestigte Bänke, 4 Ruder, 2 von Eschen- und 2 von Tannenholz, 2 Steuer, 1 Mast und 1 sogenannte Fangleine, welche bei Verübung der That abgeschnitten ist, auch eine Kette und Vorlegeschloß. Wer mir zur Wiedererlangung dieser Jölle sammt Zubehör und zur Ausfindigmachung des Diebes behülflich ist, dem wird eine angemessene Belohnung hiedurch zugesichert.

Wittwe Ehringhaus.

Nachzuweisende Sachen.

1) Loyerberge. Mir ist vor einiger Zeit ein Tiegerhund zugelaufen, welchen der Eigenthümer innerhalb 14 Tagen gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen muß.

Friedrich Hillen.

Vermischte Nachrichten.

1) Jever, den 28. Jul. 1836. Das diesjährige Scheibenschießen zu Jever beginnt am Montage den 15. August. An diesem Tage wird von dem Schützenverein um den Königsschuß nach der Scheibe geschossen. Am Mittwochen den 17. August, Vormittags, hebt das Freischießen nach dem Vogel an, woran jeder Theil nehmen kann der eine Karte dazu einlöset, und wobei die üblichen Prämien bezahlt werden.

Für anständige Aufwartung und Bewirthung der Besuchenden, so wie für angemessene Musik in den Tanzlocalen ist bestens gesorgt, und somit hofft die Gesellschaft sich auch in diesem Jahre einer regen Theilnahme an diesem vaterländischen Volksfeste erfreuen zu dürfen.

Commission des Schützenvereins.

2) Bettingbühren. Joh. Hilfers zu Bettingbühren hat von H. Kassebohm daselbst folgende Sachen gekauft, als: sämmtliche Gartenfrüchte, 1 eichenen Koffer, 4 Stühle, 1 Kiste, 1 Tisch, 1 Bett mit Zubehörungen, 1 Ziege und 1 Spinnrad. Da aber Käufer diese Gegenstände dem Verkäufer noch einstweilen in Gebrauch belassen hat, so wird vor deren anderweiten Ankauf hiemit ein Jeder gewarnt.

3) Oldenburg. Meine bisherigen Gönner freundlichst dankend verfehle ich nicht, hiedurch anzuzeigen, daß die von mir geführte Schenkwirthschaft, eingetretener Umstände wegen, vom heutigen Tage an vorläufig aufhören wird.

Conditor Spieske Wittwe.

4) Oldenburg. Zu Michaelis d. J. können zwei Töchter unbescholtenen Rufes als Kostgängerin in meine Anstalt wieder aufgenommen werden. Außer dem gewöhnlichen Schulunterrichte kann ihnen auf Verlangen auch noch ein zweckmäßiger Unterricht in Musik ertheilt werden.

Eckardt, Freischullehrer.

5) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 16. Juli bis 29. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 26. Capt. M. C. Freers, Maria Magdalene, Hamburger Fl., nach New-Castle, mit Holz.

— 27. Capt. H. Wessels, Eduard, Brem. Fl., nach London, mit Stückgütern.

— 27. Capt. Joh. Metz, die Hoffnung, Oldenb. Fl., von Memel, mit Holz, zu Brake.

— 28. Capt. D. Haßhagen, Azaria, Oldenb. Fl., von Grönland, mit 1400 Stück Robben, zu Brake.

— 29. Capt. A. Samme, Industrie, Bremer Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg. Nach langen schmerzlichen Leiden entschlief am 28. Juli, als seinem Geburtstage, ruhig und sanft mein geliebter Ehemann, der Copist an der Justiz-Canzlei W. H. Schleucher, im vollendeten 75sten Lebensjahre. Den zahlreichen hiesigen und auswärtigen Freunden des Dahingeschiedenen widmet diese Anzeige die tiefgebeugte Wittwe

J. Schleucher, geb. Hahnewinkel.

Landesbibliothek Oldenburg